

••• Von Christian Novacek

LGV-Frischgemüse und Seewinkler Sonnengemüse haben sich für 2019 einiges vorgenommen: „Als Österreichs größte Erzeugergemeinschaft sind unsere 150 Gärtnerfamilien ein wichtiger Partner für den Handel“, sagt Vorstand Josef Peck. Er führt aus: „Diese Partnerschaft werden wir in Zukunft weiter forcieren, mit einem innovativen Sortiment und attraktiven Produkten, die wir mit und für unsere Kunden entwickeln.“ Neue Märkte werden etwa mit Merkur aufgetan, wo LGV erstmals mit losem Gemüse vertreten sein wird.

Markantester Einschnitt in puncto Strategie ist die Einführung der Ganzjahresproduktion bei Gurken und Paradeisern. „Erstmals werden wir Gurken und Paradeiser ganzjährig aus heimischem Anbau anbieten, konkret von unseren Pionierbetrieben von Martin Flicker in Wien sowie der Familie Herret in Niederösterreich“, freut sich Peck über die Initiativkraft der beiden Mitglieder. Das Ganzjahresangebot wird zwar – zumindest im ersten Winter – noch nicht für den maximalen Umsatzturbo sorgen, aber es hilft, „die Marke über die Wintermonate hin fest im Kopf der Konsumenten zu verankern“.

Starker Partner des Handels

Dass es Gurken und Tomaten sein müssen, liegt auf der Hand: LGV-Frischgemüse ist mit Abstand der größte Gurkenlieferant des Handels in Österreich und auch bei den Tomaten mit einem Marktanteil (Menge) von rund 35% imposit vertreten.

In Umsätze verpackt, lautet die Bilanz wie folgt: Für 2018 wird der Erlös rd. 75 Mio. € betragen (Vorjahr: 80 Mio. €). In der

Menge steht das für einen leichten Rückgang von 43.000 auf 41.000 t Gemüse. Die Rückgänge sind dem Wetter geschuldet, teils konnten sie preislich (z.B. beim Export in die Niederlande) kompensiert werden.

Für 2019 ist die Prognose expansiv: „Ich gehe davon aus, dass wir wieder 80 Mio. Euro schaffen werden, vielleicht auch 85“, so Peck unter Verweis auf die Ganzjahrespräsenz im Supermarkt.

Nachhaltige, hohe Ansprüche
Die massive Markenstärke heißt für die Gärtner nicht zuletzt, ein gerüttelt Maß Verantwortung in Sachen Umweltbewusstsein zu tragen. „Wir legen mit unseren regionalen, teils stadtnahen Familienbetrieben besonders hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit. Der Anbau der beliebten Mini-Gurken und Paradiso Midirispentomaten erfolgt ressourcenschonend dank Einsatz von innovativer Wärmeisolierung im Glashaus und einem geschlossenen Energiekreislauf“, erläutert Peck.

Darüber hinaus wird eine effiziente Tröpfchenbewässerung mit einer Mischung aus Grund- und Regenwasser sowie rückgewonnenem Wasser eingesetzt.

Ebenso wurden bei der Verpackung wichtige Schritte unternommen. Angelika Günther, Leitung Marketing, Kommunikation und Innovation LGV-Frischgemüse Wien & Seewinkler Sonnengemüse, dazu: „Mit unserem neuen Markenauftritt als Gärtnergemüse bieten wir bereits seit dem Frühling den Großteil unserer Frischgemüse in einer nachhaltigen Karton-Tasse an.“

Auch wird der Anteil der Plastik-Verpackung reduziert. Vorzeigebeispiel ist die Verringerung des Kunststoff-Anteils der Vogerlsalat-Tasse; sie allein spart (bei 1,2 Mio. Packungen) drei Tonnen Kunststoff.

”

Erstmals werden wir Gurken und Paradeiser ganzjährig aus heimischem Anbau anbieten.

Josef Peck
Vorstand LGV

“

Genuss-Geschäft in Wien

Keine Expansionspläne gibt es mit dem im Vorjahr eröffnete LGV-Gärtnergächftl in der Wiener Kettenbrückengasse. Als Tüftelwerkstatt und Marktauglichkeitstest für neue Produkte leistet das Geschäft beste Dienste. Und es ist auch sonst ein Frische- und Genuss-Ankerplatz. Aktuell gab es dafür vom Genuss Guide 2019 die Auszeichnung als „Bester Genussladen Wiens“.

Einzigartig ist hier das Konzept: Neben dem umfangreichen LGV-Frischgemüse-Sortiment bietet der Gemüsegreißler eine Vielfalt an ausschließlich regional und nachhaltig hergestellten Lebensmitteln von mehr als 90 heimischen Produzenten.



© LGV-Frischgemüse/Richard Tänzer

Starkes Aushängeschild: Gärtnergemüse

Die Nr. 1 bei den Gurken

Der Gemüsemarkt ist in Sachen Marktanteile schlecht ausgeleuchtet. Auch ist nicht bekannt, welchen Anteil die Eigenmarken speziell im Bio-Segment haben. Was die jeweiligen Sorten betrifft, liegt die LGV Frischgemüse aber weit vorn: Rund 50% aller in Österreich verkauften Gurken stammen von LGV-Frischgemüse. In 2018 wurden sie übrigens einem Relaunch unterzogen und kommen nun unter dem Label „Gärtnergemüse“ in die Märkte. Bei den Tomaten beläuft sich der Anteil des Gärtnerverbands auf ebenfalls satte 30 bis 35% (Menge) und dank der Kooperation mit dem Seewinkler Sonnengemüse ist der Paprika-Anteil am Gesamtmarkt mit mehr als 60% beeindruckend hoch.